Zeitschrift: Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie = Économie et sociologie rurales [1980-2007]

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie

Band: - (1997)

Heft: 2

Vorwort: Page du comité

Autor: Anwander Phan-huy, Sibyl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie
Société Suisse d'économie et de sociologie rurales

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums unserer Gesellschaft haben wir diesen Herbst eine Mitgliederumfrage durchgeführt, welche auf ein gutes Echo gestossen ist. 113 Fragebogen sind bei mir eingegangen, viele davon mit persönlichen Kommentaren und Anmerkungen versehen. Besten Dank für Ihr Interesse! Eine erste Auswertung der Umfrage finden Sie auf Seite 53 in dieser Zeitschrift. Wir möchten aber die Diskussion über die zukünftige Gestalt unserer Gesellschaft sowie deren Tätigkeiten nicht nur im Vorstand führen, sondern zusammen mit Ihnen. So ist geplant, an der nächsten Tagung der SGA, am 26. März in Einsiedeln, mit Ihnen weiterzudiskutieren und im Rahmen von Arbeitsgruppen auch konkrete Vorschläge auszuarbeiten.

In dieser Ausgabe der Zeitschrift haben wir bereits versucht, auf einige Wünsche und Anregungen von Ihrer Seite einzugehen. Dies betrifft noch nicht das Layout, obwohl auch diesbezüglich viele Anregungen eingegangen sind, sondern die inhaltliche Ausrichtung. So finden Sie in dieser Nummer nebst Referaten des 24. Seminars vom 21. März 1997 in Boudevilliers zum Thema "Liberalisierung der Agrarmärkte" auch Berichte von Internationalen Tagungen und Aktuelles von der SANW. Was die Tagungsberichte betrifft, so haben wir den Wunsch aufgenommen, dass sie künftig möglichst an der Tagung selber abgegeben werden. Wir werden versuchen, dies ab der nächsten Tagung zu berücksichtigen. Dennoch erachten wir es als wertvoll, gewisse Referate nicht nur in einer Zusammenfassung abzugeben, sondern den Referenten Zeit zu lassen, diese auch auszuformulieren und in Hinblick auf die Diskussionen und Anregungen aus dem Publikum auch zu ergänzen, wie dies insbesondere die Artikel von Dr. Urs Egger und Dr. Robert Jörin zeigen. Der letztere hat angesichts der letzten Parlamentsdebatte zur künftigen Ausgestaltung der Agrarmarktordnungen noch an Aktualität gewonnen.

Vier Jahre ist es nun her, seit Urs Egger in dieser Zeitschrift das neugegründete Zentrum für Internationale Landwirtschaft (ZIL) an der

ETH vorgestellt hat. Dessen Geschäftsführer, Peter Trutmann, stellt in dieser Nummer die verschiedenen Aktivitäten dieses Vereins vor. Anhand von drei Projektbeispielen will er zeigen, welche Bedeutung die sozio-ökonomische Forschung in der entwicklungsländerbezogenen Land- und Forstwirtschaftsforschung hat. Die Zusammenarbeit zwischen dem ZIL und dem Institut für Agrarwirtschaft sind nicht nur räumlich bedingt sehr intensiv (das ZIL geniesst vorläufig noch Gastrecht am IAW), sondern auch, weil sozio-ökonomische Begleitforschung als zunehmend wichtig angesehen wird, um Projekte effizient, bedarfsgerecht und nachhaltig auch in sozialer und ökonomischer Hinsicht zu gestalten.

Zürich, 24. Oktober 1997

für den Vorstand:
Sibyl Anwander Phan-huy

Zur Erinnerung

Generalversammlung und 25. Seminar der SGA
Zeit und Ort: 25.-27. März 1998 in Einsiedeln
Thema: Direktzahlungen an die Landwirtschaft